



Jahresbericht 2021 des kirchlichen Bezirks Unteres Emmental

Die Corona-Pandemie beeinträchtigte auch im Jahr 2021 den Betrieb im Bezirk. Die beiden Präsidentenkonferenzen fand gekürzt und unter Einhaltung der Schutzmassnahmen statt. Auf den sonst so wertvollen gegenseitigen Erfahrungsaustausch im zweiten Teil musste leider verzichtet werden. Alle Geschäfte wurden allesamt gutgeheissen.

Bei den Ersatzwahlen in die kantonale Synode konnte nun auch der vakante Sitz von Utzenstorf durch einen Vertreter aus dem Bezirk besetzt werden. Christoph Galli aus Oberburg hat sich zur Verfügung gestellt und wurde in stiller Wahl als gewählt erklärt.

Die beiden bisherigen Revisoren, Erika Lehmann und Ruedi Schürch haben mit der diesjährigen Revision ihr Amt niedergelegt. Mitte des Jahres fand der Wechsel in der Geschäftsleitung des Bezirks statt. Kathrin Gasser welche seit Jahren die Geschäfte des Bezirkes gewissenhaft geführt hat übergab ihre Tätigkeiten an Simon Reber und trat in den wohlverdienten Ruhestand. Ende des Jahres fand ein weiter Wechsel infolge Pensionierung statt. Die langjährige Präsidentin der KiK-Kommission, Frau Pfarrerin Elisabeth Kiener übergab die Leitung an Frau Pfarrerin Ghislaine Bretscher.

An dieser Stelle möchte ich Erika Lehmann, Ruedi Schürch, Kathrin Gasser und Elisabeth Kiener noch einmal ganz herzlich für die treue und wertvolle Arbeit, welche sie für den kirchlichen Bezirk geleistet haben, danken.

Heilpädagogische K UW und Kinderkirche

Der Unterricht in der Heilpädagogischen K UW wie auch die Aktivitäten der KiK Kommission fand im üblichen Rahmen statt.

EPF Ehe-, Partnerschafts- und Familienberatung

Auch im zweiten Corona-Pandemie Jahr waren kreative Lösungen für Beratungen gefragt. So wurden diese sowohl vor Ort, draussen aber auch virtuell angeboten. Die Beratungsstelle wurde trotz Einschränkungen gut in Anspruch genommen

Palliative Care

Nachdem im Jahr 2020 die Anschubfinanzierung für das Pilotprojekt MPD (Mobiler Palliativer Dienst) zusammen mit den Bezirken Oberemmental und Oberraargau gesichert wurde, konnte nun auch die bis Ende 2022 befristete 20 Prozent Stelle besetzt werden.

Anfangs August hat Pfarrer Alfred Palm die Arbeit zur Koordination des MPD aufgenommen. Die Erfragungen aus dem Pilotprojekt sollen bei der kantonsweiten Einführung des MPD einfließen.

OeME Ökumene - Mission – Entwicklungszusammenarbeit

Infolge der Corona-Massnahmen fanden keine Aktivitäten statt.

Dank

Zum Schluss möchte ich allen die im kirchlichen Bezirk mitgewirkt haben herzlich danken.